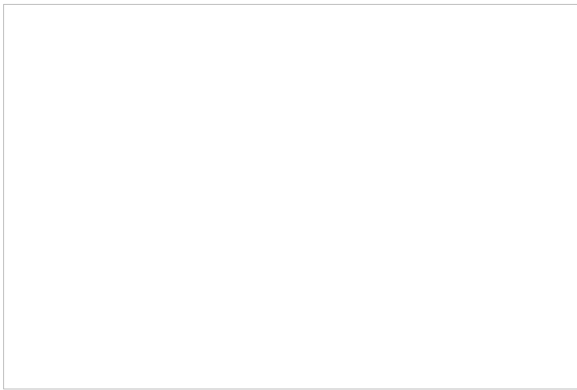




**Gemeinsame Pressemitteilung von DGU und Sanitätsdienst der Bundeswehr**

# **Unterzeichnung Absichtserklärung zur Zusammenarbeit zwischen DGU und Bundeswehr**



© sudok1 / Fotolia  
07.06.2017

Am 7. Juni 2017 haben die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) und die Bundeswehr ihre gemeinsame Absichtserklärung in Koblenz unterzeichnet. Vor dem Hintergrund der Terroranschläge von Paris, Brüssel, München und Berlin hat der zivile medizinische Sektor ein vermehrtes Interesse an den Erfahrungen, die der Sanitätsdienst der Bundeswehr in den Auslandseinsätzen gemacht hat. Welche Kenntnisse sind nötig, um den medizinischen Herausforderungen vor dem Hintergrund der weltweit zunehmenden terroristischen Bedrohung klinisch, taktisch und strategisch begegnen zu können? Dem zivilen medizinischen Versorgungssystem fehlt es an Erfahrungen und Übung in der Behandlung dieser Verletzungen in den zusammenhängenden taktisch strategischen Handlungsweisen. Getreu der Maxime des Sanitätsdienstes der Bundeswehr „Der Menschlichkeit verpflichtet“, ist es daher nur logisch, dass die Bundeswehr dieses Know-how, diese Erfahrungen und Kenntnisse dem zivilen medizinischen Versorgungssystem zur Verfügung stellt.

Auf Grund dessen werden unter anderem gemeinsame Studien, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Verbesserung der Weiterbildung von Ärzten, die Entwicklung und Umsetzung von unterstützenden Technologien und der regelhafte Erfahrungs- und

Wissensaustausch angestrebt. „In unserer bisherigen Zusammenarbeit mit der DGU konnten wir Gemeinsamkeiten unserer Fähigkeiten betonen und die hervorragende Bedeutung einer intensivierten Kooperation hervorheben“, verdeutlicht der Inspekteur des Sanitätsdienstes der Bundeswehr Generaloberstabsarzt Dr. Michael Tempel die bisherige Kooperation.

Das erklärte Ziel beider Partner ist ein gegenseitiger, gleichwertiger Austausch von Expertise und Wissen im Rahmen einer strategischen Partnerschaft. „Wir sind auf einen Massenansturm von Verletzten (MANV) von Verletzten, beispielsweise nach einem Verkehrsunfall, gut vorbereitet. Die ärztliche Versorgung im Terrorfall stellt uns jedoch vor neue Herausforderungen, bei deren Bewältigung uns der Sanitätsdienst der Bundeswehr kompetent unterstützt“ sagt DGU-Präsident Prof. Dr. Ingo Marzi.

Deshalb haben der Inspekteur des Sanitätsdienstes Generaloberstabsarzt Dr. Tempel und der Präsident der DGU Prof. Dr. Marzi am 7. Juni 2017 eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet.

Die Bedeutung der zivil-militärischen Zusammenarbeit zwischen DGU und Bundeswehr unterstreicht in diesem Zusammenhang der Inspekteur des Sanitätsdienstes der Bundeswehr: „Im Ernstfall sind sowohl das Militär als auch die zivile Medizin gleichermaßen auf die Nutzung des vollen Umfangs der vorliegenden Erfahrungen angewiesen. Nur unter Rückgriff auf die Expertise des anderen sind wir in der Lage, die Herausforderungen angesichts des Terrorismus zu bewältigen.“

[Zurück](#)

## Weitere Infos

### Downloads

- [2017\\_06\\_07\\_Pressemappe\\_Letter\\_of\\_Intent.PDF](#) 1 MB

### Lesen Sie auch:

- 27.09.2017 [2. Notfallkonferenz: Unfallchirurgen trainieren die Versorgung von Opfern nach Terroranschlägen](#)
- 19.05.2017 [Unfallchirurgen starten neues Kursformat zur medizinischen Versorgung im Terrorfall](#)
- 27.09.2016 [Terrorgefahr in Deutschland: Unfallchirurgen ergreifen Maßnahmen für den Ernstfall](#)

### Kontakt

[Susanne Herda, Swetlana Meier](#)  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU)  
Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und unfallchirurgie (DGOU)  
Straße des 17. Juni 106-108  
10623 Berlin  
Tel.: 030 – 3406036-06 oder -00  
Fax: 030 – 340603621

## Weiterempfehlen:

- [Facebook](#)
- [Twitter](#)
- [E-Mail](#)

[zurück zur News-Übersicht](#)

## Artikel versenden

### artikel-versenden

Felder	
https://www.dgu-online.de/news-detailansicht/unterzeichnung- absichtserklaerung-zur-zusammenarbeit-zwischen-dgu-und- bundeswehr.html	
Ihr Name*	<input type="text"/>
Ihre E-Mail-Adresse*	<input type="text"/>
Name des Empfängers	<input type="text"/>
E-Mail-Adresse des Empfängers*	<input type="text"/>
Betreff	<input type="text"/>
Nachricht	<input type="text"/>
captcha*	<input type="text"/> <input data-bbox="564 1731 679 1771" type="button" value="?"/>
Senden	
<input type="button" value="Absenden"/>	